

FriedensMENSCH

Wie spielt man Frieden?

Als ich neulich in Münster unterwegs war, habe ich eine Situation beobachtet, wie eine Gruppe von Kindern auf einem Spielplatz spielte. Mit Stöcken und gellenden „Peng- Peng-Schreien“ rannten sie aufeinander los. Auch ganz Kleine waren dazwischen.

Auf einer Parkbank, nicht weit von den Kindern saß ein alter Mann. Eine Zeit lang wirkte er sehr nachdenklich, dann ging er entschlossen auf die Gruppe zu und sagte bittend: „Spielt doch nicht Krieg, Kinder!“

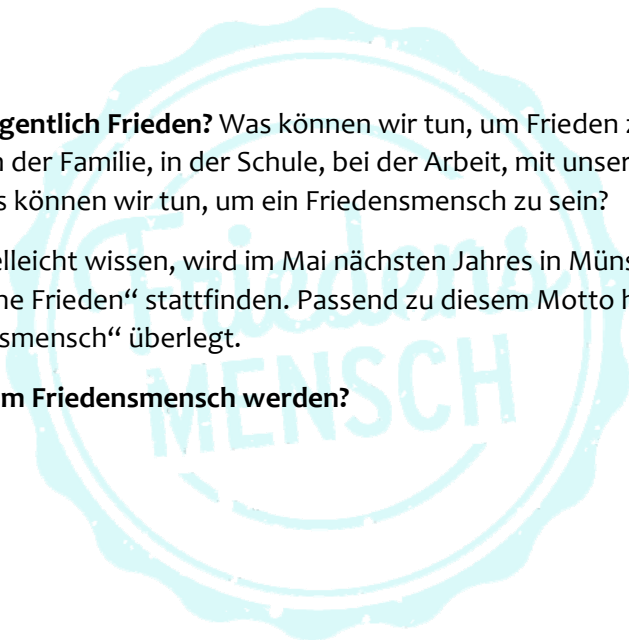
Der bittende Klang der Männerstimme machte die Kinder betroffen. Sie zogen sich an eine Mauer zurück, berieten eine Weile miteinander, dann kamen sie wieder zu dem Mann, der immer noch dastand, als hoffe er auf etwas, und ein Kind fragte: „Wie spielt man Frieden?“

(nach Jörg Zink)

Wie spielt man denn eigentlich Frieden? Was können wir tun, um Frieden zu stiften? Ganz konkret, hier bei uns. In der Familie, in der Schule, bei der Arbeit, mit unseren Freunden, in unserer Gemeinde. Was können wir tun, um ein Friedensmensch zu sein?

Wie einige von euch vielleicht wissen, wird im Mai nächsten Jahres in Münster der Katholikentag unter dem Motto „Suche Frieden“ stattfinden. Passend zu diesem Motto hat das Regionalbüro das Leitwort „#Friedensmensch“ überlegt.

Wie könnt ihr selbst zum Friedensmensch werden?



FriedensMENSCH

Gebet: Gebet zum Katholikentag (Bischof Dr. Felix Genn)

(<https://www.katholikentag.de/programm/katholikentagsgebet.html>)

Herr, unser Gott, wir suchen Frieden:
für die Welt und Europa, für unser Land und
die Gesellschaft, in der wir leben.

Wir suchen Frieden mit und in Deiner
Schöpfung,
zwischen den Religionen und Konfessionen,
in unserer

Kirche und in unseren Gemeinden.
Wir suchen Frieden untereinander und mit
uns selbst.

Wir suchen Frieden mit und in Dir.

Wir sehen
Unfrieden, Kriege und Kämpfe,
die Ausbeutung der Erde,
religiöse Gewalt und fanatischen Hass.

Wir erleben
Brüche und Krisen,
Krankheit, Leid und Tod.

Wir sehen,
dass die Welt Dich vergessen kann
und erleben doch immer wieder Zeichen
Deiner Nähe, Deines Lebens und Deines
Friedens.

Dankbar sind wir Dir für alle,
die an einer friedlichen und solidarischen
Welt mitwirken,
die eine menschenwürdige und gerechte
Zukunft suchen,
die sich für eine versöhnte Gesellschaft
einsetzen,

die für Dialoge zwischen den Religionen
einstehen.

Dankbar sind wir Dir für alle,
die uns das Glück gelingender Beziehungen
schenken,
die unseren Herzen und Seelen Frieden
geben,
die an Dich glauben, Dich lieben, Dich
bezeugen,
die unser Vertrauen auf Dich und Deine Nähe
stärken.

Dankbar sind wir Dir vor allem,
dass Du uns Deinen Sohn Jesus Christus
geschenkt hast.

Er ist unser Friede.

Durch Ihn und mit Ihm können wir
Friedensstifter sein.

Mit Ihm und allen Betern des Volkes Israel
sprechen wir:

"Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und
gute Tage
zu sehen wünscht? Meide das Böse und tue
das Gute;
suche Frieden, und jage ihm nach!"

So lass uns Menschen werden, die das Leben
lieben
und den Frieden suchen.

Amen.

Bischof Dr. Felix Genn

#Friedensmensch.

StreetArt & Action erleben, Frieden verbreiten

Im Zentrum „Junge Menschen“ am Adolph- Kolping- Berufskolleg findet ihr unsere Friedenswerkstatt
während des Katholikentags im Mai.

Werde #FriedensMensch und komm vorbei!